

## Sternstunden der Empfindsamkeit

Siegfried Mauser und Sebastian Hess spielen  
große Kammermusik für Violoncello und Klavier von  
Robert Schumann, Claude Debussy, Wolfgang Rihm und Franz Schubert

Es begegnen sich hier vier Komponisten-Stars der Wiener Klassik, der Romantik, des Impressionismus und der Moderne, die doch viel gemeinsam haben: erleben Sie empfindsame Sinnlichkeit aus vier Epochen der Musikgeschichte, präsentiert von Prof. Dr. Siegfried Mauser, Präsident der Hochschule für Musik und Theater München, international geschätzter Pianist und Musikwissenschaftler, und Cellist Sebastian Hess.



### Robert Schumann (1810-1856)

Stücke im Volkston für Violoncello und Klavier op. 102

*Vanitas vanitatum. Mit Humor*

*Langsam*

*Nicht schnell, mit viel Ton zu spielen*

*Nicht zu rasch*

*Stark und markiert*



### Wolfgang Rihm (\*1952)

Klavierstück Nr. 7 (1980)



### Claude Debussy (1862-1918)

Sonate für Violoncello und Klavier (1917)

*Prologue*

*Sérénade*

*Finale*

Pause



### Franz Schubert (1797-1828)

Sonate für Violoncello und Klavier D821 "Arpeggione" (1824)

*Allegro moderato*

*Adagio*

*Allegretto*

Eintritt € 25,-, ermäßigt € 20,-, Schüler und Studenten €15,-

Verbindliche Reservierung: [mail@kulturverein-berg.de](mailto:mail@kulturverein-berg.de)

Vorverkauf Berg: Schreibwaren Müller Tel. 08151/5761 und  
Buchhandlung Schöner lesen Tel. 08151/919 9966

Vorverkauf Starnberg: Bücherjolle Schultheis Tel. 08151/1 28 28 und  
Jacques Wein-Depot Tel. 08151/448 249

## **SIEGFRIED MAUSER**

Siegfried Mauser studierte Klavier bei Rosl Schmid und Alfons Kontarsky an der Musikhochschule München, außerdem Musikwissenschaften, Philosophie und Kunstgeschichte an den Universitäten München und Salzburg. 1981 veröffentlicht er seine Dissertation über „Das expressionistische Musiktheater der Wiener Schule“(Bärenreiter/Bosse). Nach einer Dozentur für Musikwissenschaft und Klavier an der Musikhochschule München folgen Lehrtätigkeiten als Professor an der Staatlichen Hochschule für Musik Würzburg, an der Universität Mozarteum Salzburg, wo er ein Forschungsinstitut für musikalische Hermeneutik gründet, und an der Hochschule für Musik und Theater München, der er seit dem Wintersemester '03 auch als Rektor vorsteht. Ferner ist er ein gefragter Pädagoge bei internationalen Meisterkursen in den Fächern Klavier, Liedgestaltung und Kammermusik. Siegfried Mauser wurde vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Interpretationsstipendium der Stadt München (1981), dem Bayerischen Kulturförderpreis (1984) und dem Preis „Neues Hören“ (2001), verliehen durch die Sommerakademie der Universität Mozarteum in Zusammenarbeit mit den Salzburger Festspielen (Erstverleihung). Seit 1990 ist er ordentliches Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, seit 2002 auch Direktor deren Musikabteilung. Zahlreiche Konzerte als Solist und Kammermusiker haben ihn in alle Welt geführt, u.a. zu den wichtigen Musikmetropolen Berlin, Hamburg, Köln, Wien, London, Paris, Moskau, Peking und Tokyo, mehrfach auch in die USA (u.a. New York, Washington und Los Angeles). Siegfried Mauser ist regelmäßiger Gast bei renommierten Festivals wie der Münchner Biennale, dem Klavierfestival Ruhr und den Salzburger Festspielen.

Als Solist hat er mit bedeutenden Orchestern, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Münchner Kammerorchester, dem Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin uvm., zusammengearbeitet. Durch Siegfried Mauser wurden wegweisende zeitgenössische Kompositionen, etwa die Klaviermusik und –konzerte von Wolfgang Rihm, Wilhelm Killmayer, Hans Werner Henze und Jörg Widmann zur Uraufführung gebracht.

Die Liste seiner vielbeachteten CD-Einspielungen ist umfangreich: neben dem kompletten Klavierwerk von Paul Hindemith, Alexander Zemlinsky und Karl Amadeus Hartmann sind Produktionen mit Klaviermusik (Debussy, Rihm, Killmayer uvm.) und Kammermusik (u.a. von Bialas und Hindemith), sowie viele Lieder, z.B. von Gustav Mahler (mit Siegfried Jerusalem), erhältlich.

## **SEBASTIAN HESS**

In München geboren, studierte ab 1986 den Musikhochschulen Würzburg und München. Von 1990 bis 1994 zählte Sebastian Hess zum Schülerkreis William Pleeths in London, 1997 zu den wenigen ausgewählten Meisterschülern von Mstislav Rostropovich.

Hess arbeitet mit zahlreichen zeitgenössischen

Komponisten zusammen, unter ihnen vor allem mit Wolfgang Rihm, Jörg Widmann, Rodion Shchedrin, Mikis Theodorakis und Hans Werner Henze.

Sebastian Hess' Londoner Debut im South Bank Centre 1992 wurde von Publikum und Kritik mit Begeisterung aufgenommen; seither gastiert er als Solist und Kammermusiker regelmäßig bei internationalen Festivals wie Aldeburgh, Schleswig Holstein-Festival, Salzburger Osterfestspielen, Rheingau Musik Festival, Cantiere di Montepulciano, Kissinger Sommer, Klavier-Festival Ruhr, Internationalen Cellofestival Kronberg, World Cello Congress, Seoul International Music Festival, Innsbrucker Festwochen, Ruhr Triennale sowie als Solist mit Orchestern wie dem Bayerischen Staatsorchester, NDR, den Bamberger Symphonikern, dem Litauischen Kammerorchester, den Moscow Soloists und der Akademie für Alte Musik Berlin. Zahlreiche Aufnahmen mehrerer europäischer Rundfunk- und Fernsehsender sowie CDs bei Wergo/Intuition, Arte Nova/BMG, Naxos, Philips Classics, Koch Classics, Orfeo und neuerdings Harmonia Mundi France dokumentieren seine Arbeit.

Sebastian Hess lebt in Kempfenhausen.

